

SPIEGEL bleibt meistzitiert, HB jetzt dank der Zitate vom TAGESSPIEGEL auf Platz 2

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis Dezember 2022

Meistzitierte Medien in den deutschen Meinungsführermedien



Substanz und Tiefe schlägt Meinung

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis Dezember 2022

Wien, 6. Januar 2023. Der SPIEGEL bleibt auch 2022 meistzitiertes Medium und ähnlich dominant wie 2021. Auf Platz 2 schiebt sich nun das HANDELSBLATT an der BILD vorbei, wobei der Anteil der Zitate vom TAGESSPIEGEL, d.h. Zitate von einem Medium desselben Verlagshauses, mit 44 Prozent sehr hoch ist. (Im Vergleich: Der Anteil der Zitate von der WELT an den BILD-Zitaten liegt bei 16 Prozent). Die Sonntagszeitungen zählen zu den größten Verlierern, allen voran die BILD am Sonntag. Eine ganze Reihe Regionalmedien und die Verbundtitel gewinnen zunehmend an Wirkungsmacht und Vertrauen, indem sie sich wieder auf die Qualitätskriterien besinnen: Substanz und Tiefe in der Berichterstattung. So gewinnen sie auch das Vertrauen für hochkarätige Politiker- und Experteninterviews. Demgegenüber verlieren Medien wie die WELT-Gruppe, die Meinung in den Vordergrund stellt, weil nicht Meinungen zitiert werden, sondern dann doch eher nüchterne Fakten und Informationen.

„Wieder einmal ist unser Zitate-Ranking ein guter Sensor für die Lage und die Verfassung vieler Medien- und Verlagshäuser“, erklärt Roland Schatz, Gründer von Media Tenor International. „So haben sich die Umstrukturierungen bei den Sonntagszeitungen nicht wirklich ausgezahlt, zumindest nicht was Qualität und Wirkungsmacht angehen; BILD TV stellt fest, dass eine großflächige Live-Berichterstattung nicht mal eben lohnenswert zu machen ist, wenn über die Inhalte darüber hinaus kaum diskutiert wird – und wenn dann nur kritisch. Dagegen stehen mit Funke, Tagesspiegel oder auch Neue Osnabrücker solche Medien gut da, die nicht so sehr auf zugespitzte Schlagzeilen bzw. Storys und Clickbaiting setzen, sondern eher nüchtern exklusive Informationen, Fakten und Zusammenhänge recherchieren und die damit das Vertrauen von Politikern oder Experten für Interviews gewinnen können; wie etwa Funke Bundeskanzler Olaf Scholz zur Erhöhung des Renteneintrittsalters, der Tagesspiegel den Virologen Christian Drosten zum Ende der Pandemie und die Neue Osnabrücker Verkehrsminister Volker Wissing zu einer dauerhaften Vereinfachung des Tarifsystems im öffentlichen Nahverkehr.“

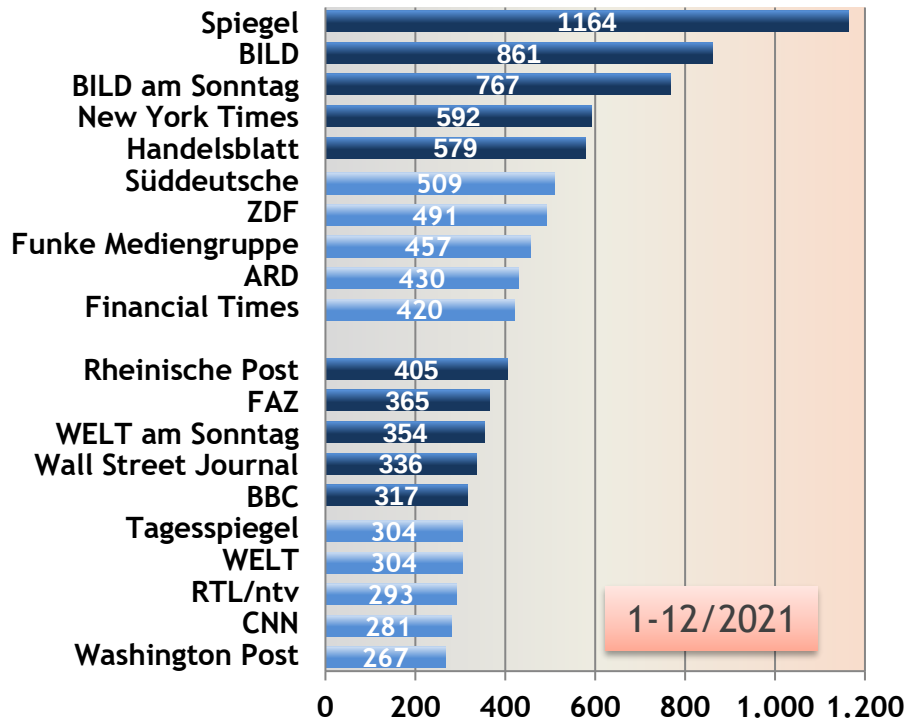
Media Tenor Zitate-Ranking: Die Methode

Das Media Tenor Zitate-Ranking basiert aus Qualitätsgründen seit seiner Gründung 1994 nicht auf computer-unterstützten Analysen. Die tagesaktuelle Erhebung der Medien-Zitate wird von ausgebildeten Analysten vorgenommen: Jeder Beitrag wird von ihnen gelesen bzw. im Fernsehen geschaut und jedes Zitat auf seine Relevanz geprüft. Die Media Tenor-Analysten untersuchen, ob eine inhaltliche Recherche-Leistung mit dem Zitat verknüpft ist und Nachrichten transportiert werden oder nicht.

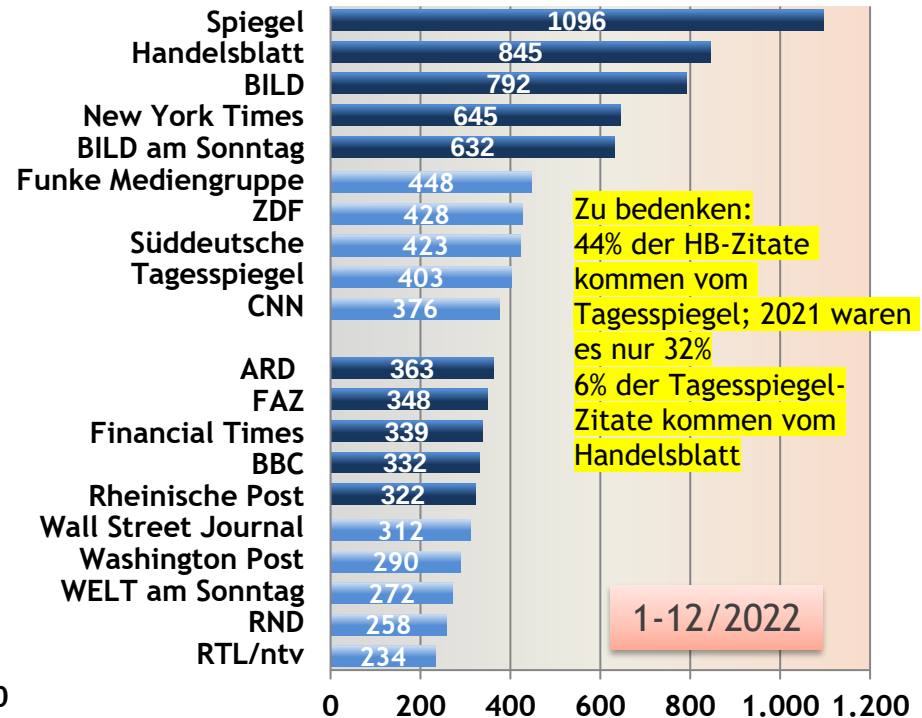
Damit ist das Ranking der weltweit einzige Indikator für die investigative Leistung und journalistische Qualität der Redaktionen, die zitiert werden. Zehn Jahre nach Beginn hat Media Tenor dann 2006 weitere qualitative Analyse-Kriterien in die Auswertung aufgenommen, wie die Analyse der Themen, mit denen die Medien zitiert werden. Für Zitate in der Unternehmensberichterstattung wird inzwischen auch die Branche erhoben, auf die sich das Zitat bezieht. Damit gelingt es Media Tenor, die Hintergründe für die Zitate-Häufigkeit detailliert darzulegen. Das Qualitätsergebnis im Inter-Coder-Reliabilitäts-Test (damit wird vierteljährlich die Übereinstimmung in der Analyse hinsichtlich der Themen, Personen, Quellen, Bewertungen usw. gemessen) lag im vierten Quartal 2022 bei 86 %.

Insgesamt wurden von den Media Tenor-Analysten zwischen Januar und Dezember 2022 in den Politik- und Wirtschaftsteilen der deutschen Meinungsführermedien alle 22.940 Zitate ausgewertet. Untersucht wurden Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurter Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel, ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten, Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu, Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag, Handelsblatt, Wirtschaftswoche, Capital, Manager Magazin sowie die 7-Uhr-Nachrichten des Deutschlandfunks.

SPIEGEL meistzitiert, HB auf 2 dank Zitaten vom TAGESSPIEGEL

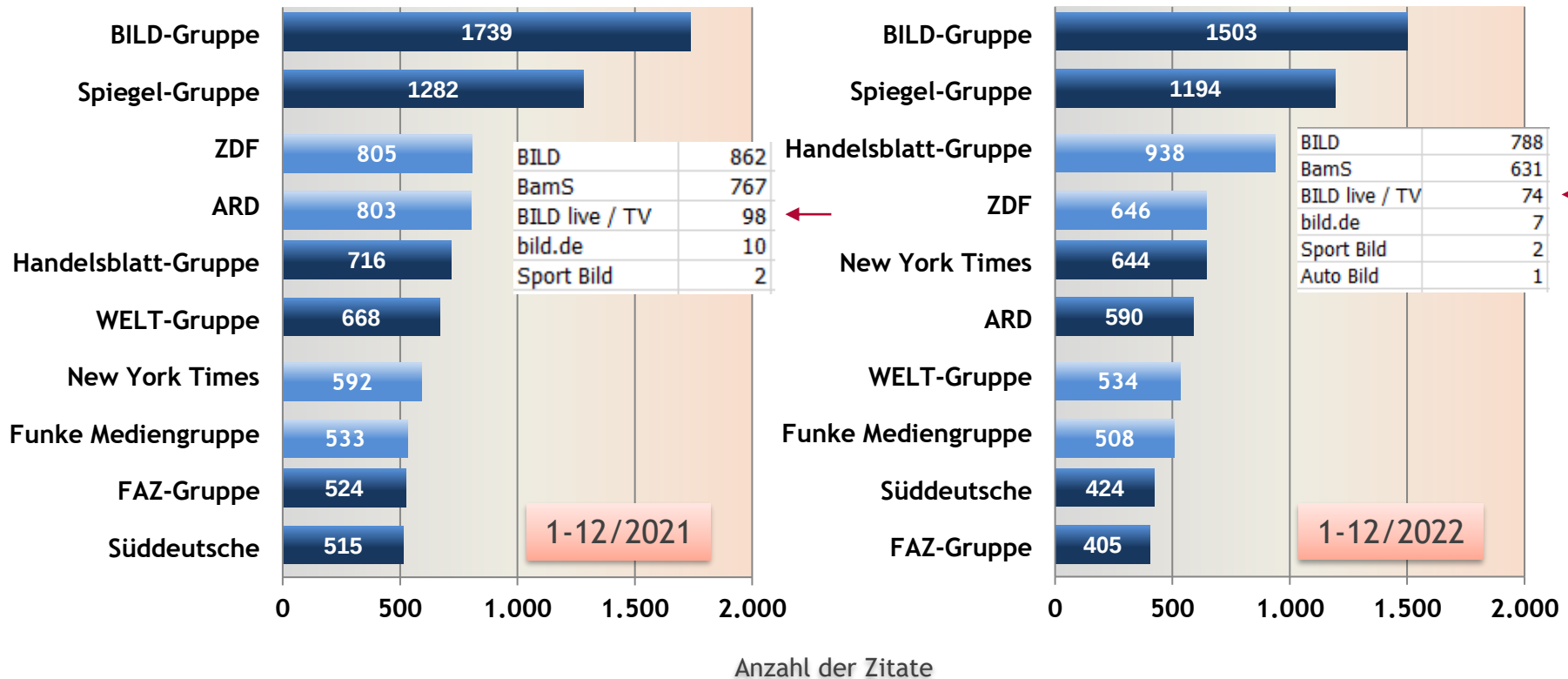


Anzahl der Zitate



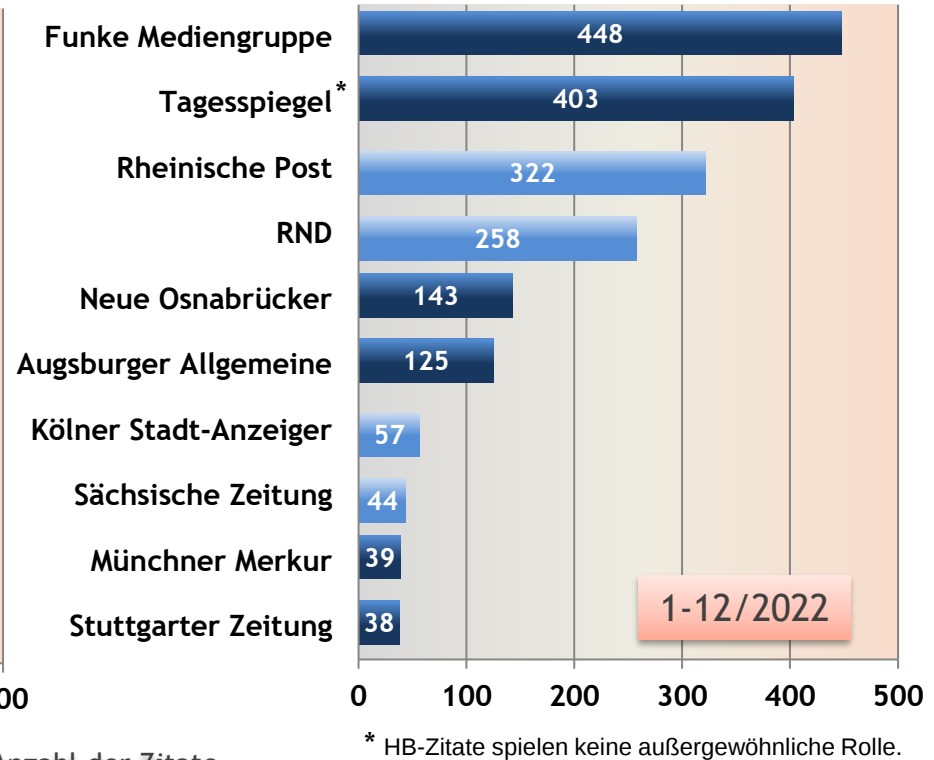
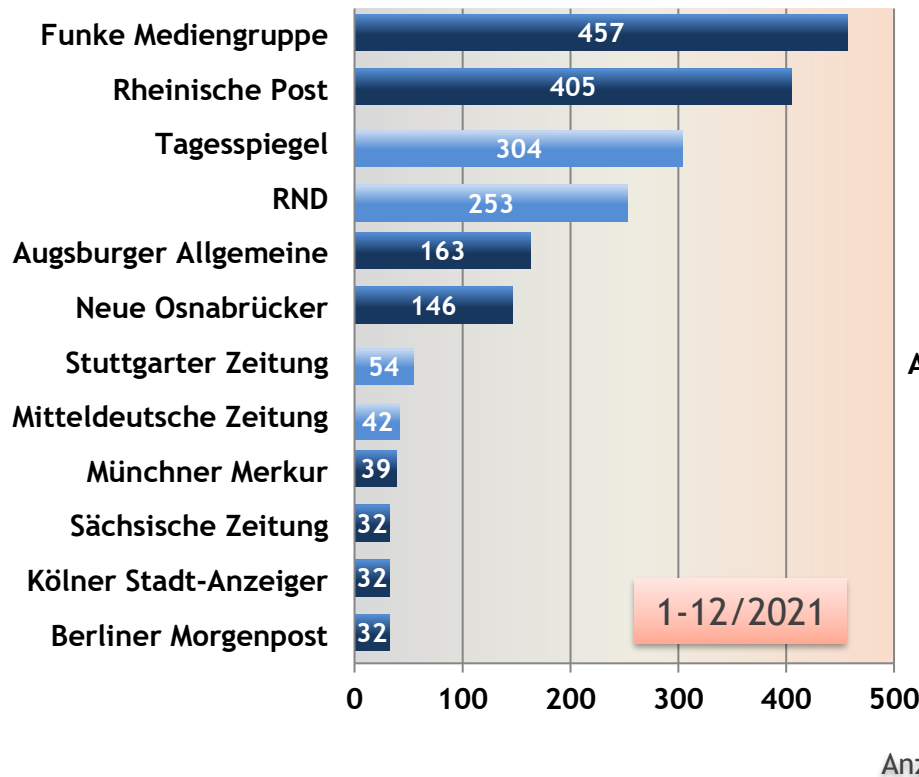
Der SPIEGEL bleibt auch 2022 meistzitiertes Medium, ähnlich dominant wie 2021. Auf Platz 2 schiebt sich das HANDELSBLATT an der BILD-Zeitung vorbei, wobei der Anteil der Zitate vom TAGESSPIEGEL (also Zitate von einem Medium desselben Verlagshauses) sehr hoch ist.

BILD-Markengruppe weiter vorn, BILD TV setzt weniger Themen



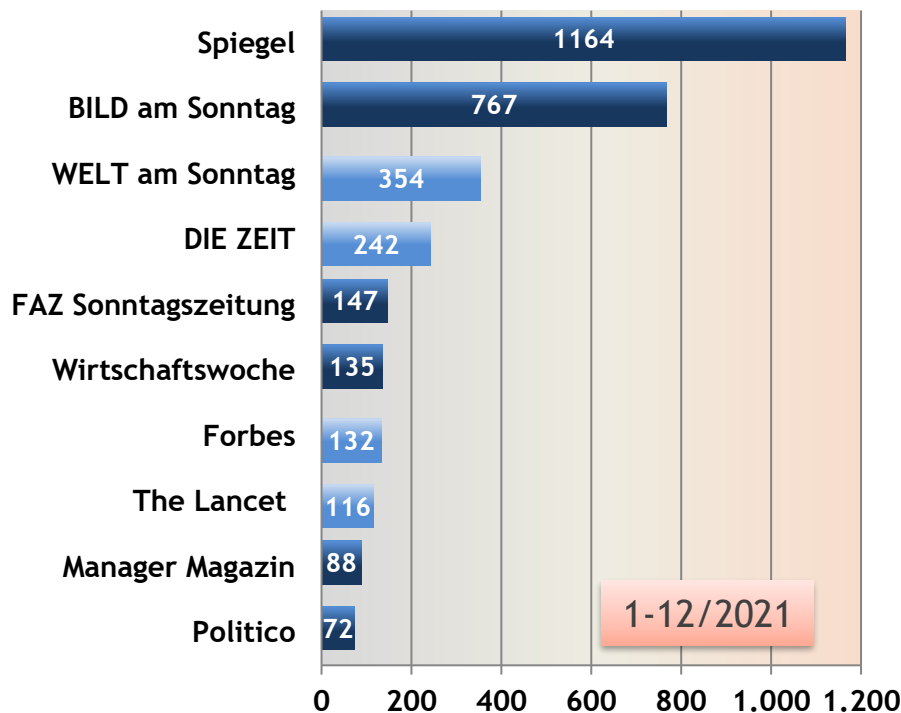
Die Hoffnungen von Springer auf Bild TV haben sich nicht erfüllt: Die Zitate sind 2022 sogar gegenüber dem Vorjahr geschrumpft - was inzwischen auch dazu geführt hat, dass Springer aus der großflächigen Live-Berichterstattung im Programm aussteigt.

FUNKE bleibt vorn, TAGESSPIEGEL 2022 deutlich häufiger zitiert

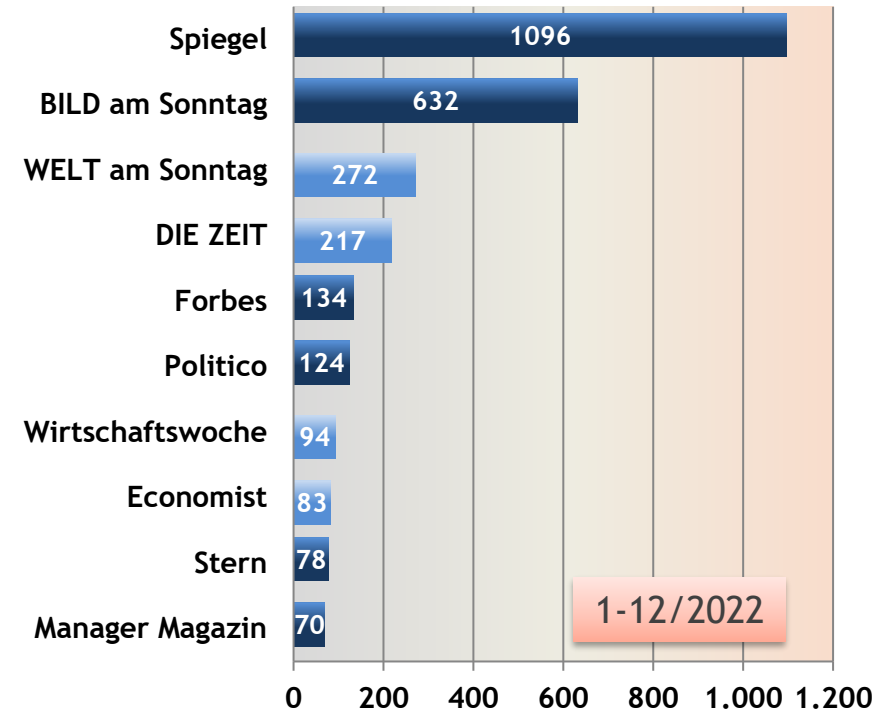


Die Funke Mediengruppe sorgte mit exklusiven Themen für viele Zitate-Anlässe, so Mitte Dezember auch mit dem Interview mit Bundeskanzler Scholz und dessen Plänen, das Renteneintrittsalter zu erhöhen. Der TAGESSPIEGEL legt wieder deutlich zu.

Sonntagszeitungen verlieren 2022 an Schlagkraft

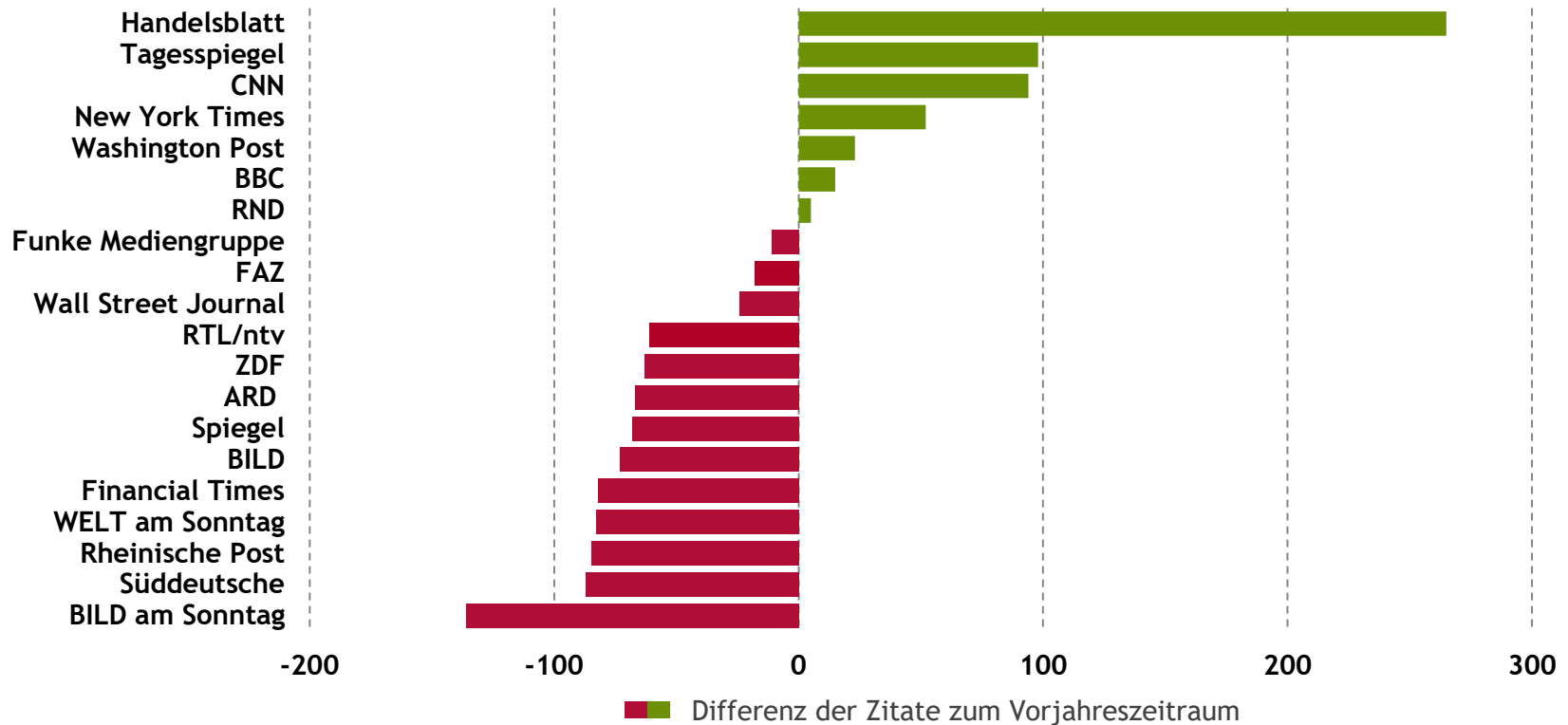


Anzahl der Zitate



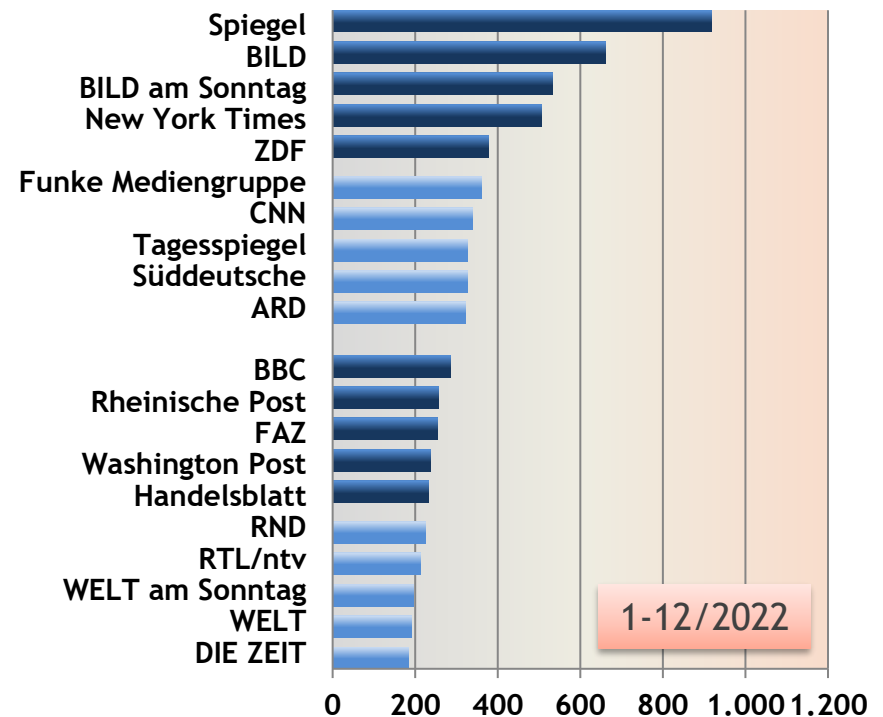
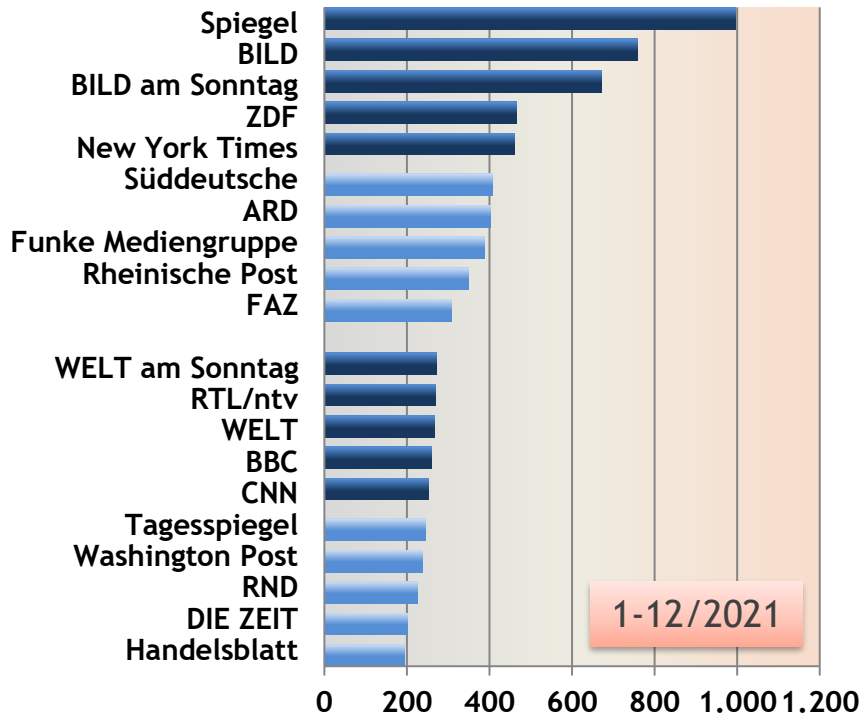
Beide Springer-Sonntagszeitungen wurden 2022 deutlich weniger zitiert mit ihren Inhalten als noch 2021, die FAZ Sonntagszeitung schafft es gar nicht mehr unter die Top-10 Wochen- und Monatsmedien.

BamS größter Verlierer, HB und TAGESSPIEGEL größte Gewinner



Von den deutschen Titeln zählen nur die Holtzbrinck-Formate zu den Gewinnern und RND. Das HB bleibt auch dann noch einer der größten Gewinner, wenn man die Zitate vom TAGESSPIEGEL unberücksichtigt lässt. Die WELT rangiert nicht mehr unter den Top-20.

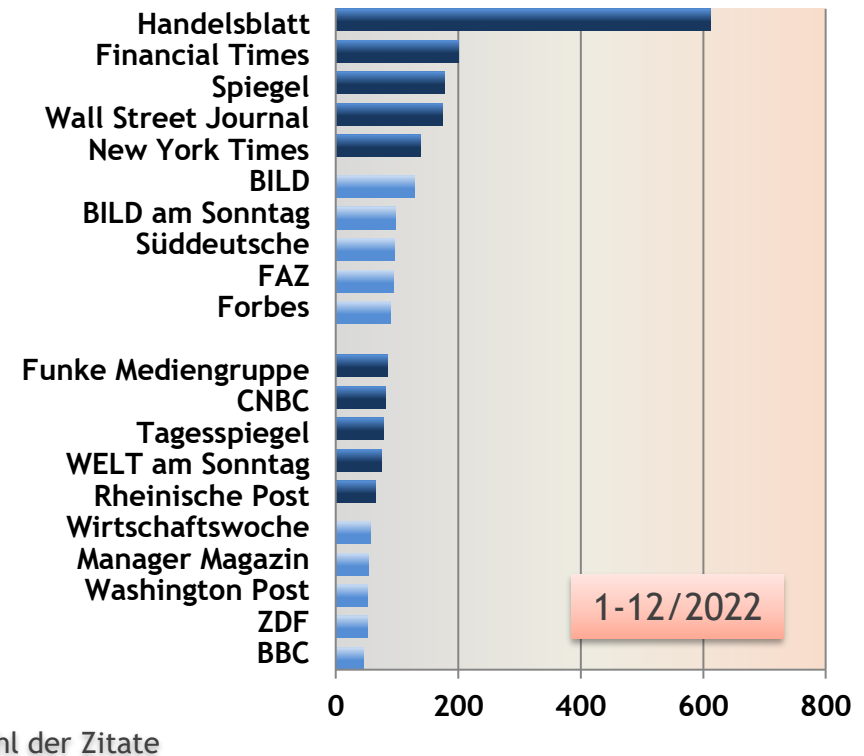
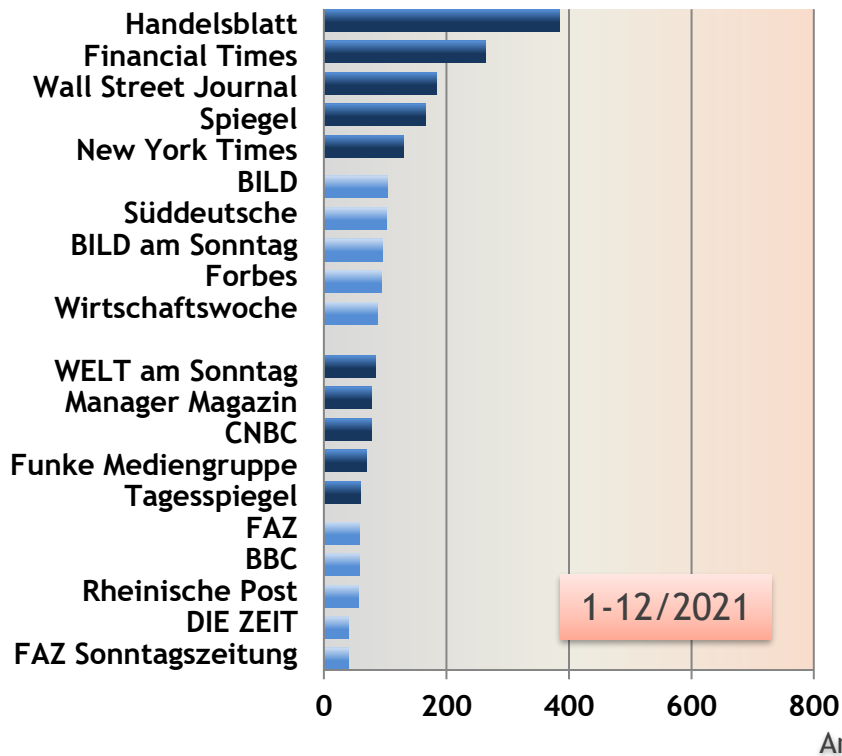
WELT und WamS rutschen weiter ab



Anzahl der Zitate

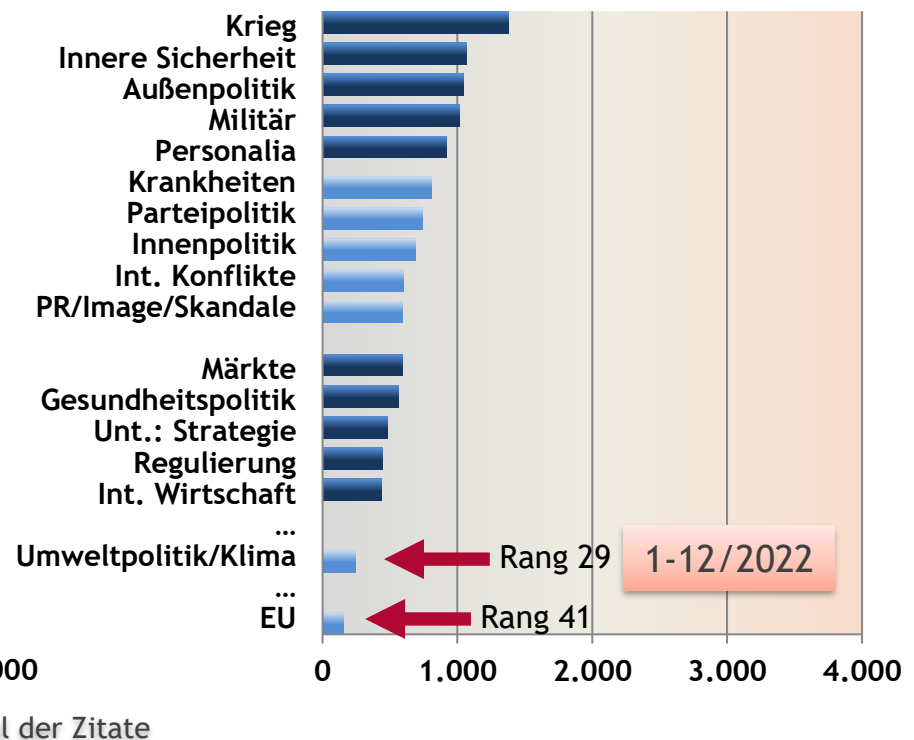
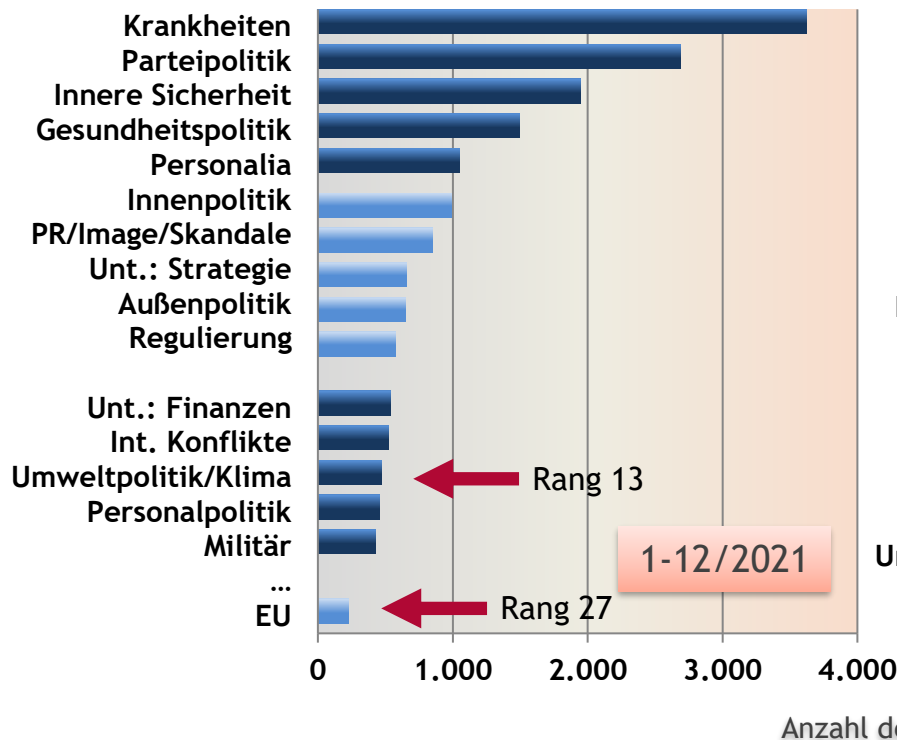
Die WELT kommt mit ihrem Postulat, die Medienmarke mit dem größtmöglichen Meinungsspektrum zu sein, im Zitate-Ranking nicht voran, weil nicht Meinungen zitiert werden, sondern dann doch eher nüchterne Fakten und Informationen im Vordergrund stehen.

FAZ 2022 wieder stärker mit Wirtschaftsthemen im Gespräch



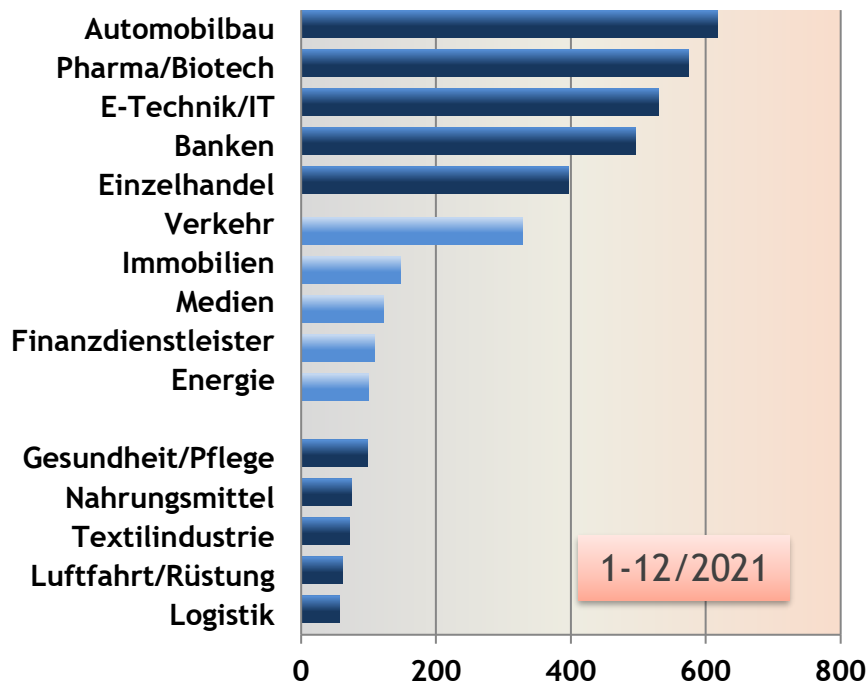
Auch wenn man die Zitate vom TAGESSPIEGEL beim HANDELSBLATT abzieht, bleiben die Düsseldorfer deutlich meistzitiert im Wirtschaftsteil. Zudem hat sich die FAZ 2022 wieder stärker mit Wirtschaftsnachrichten hervorgetan.

Wirtschaftsthemen nehmen 2022 mehr Raum ein

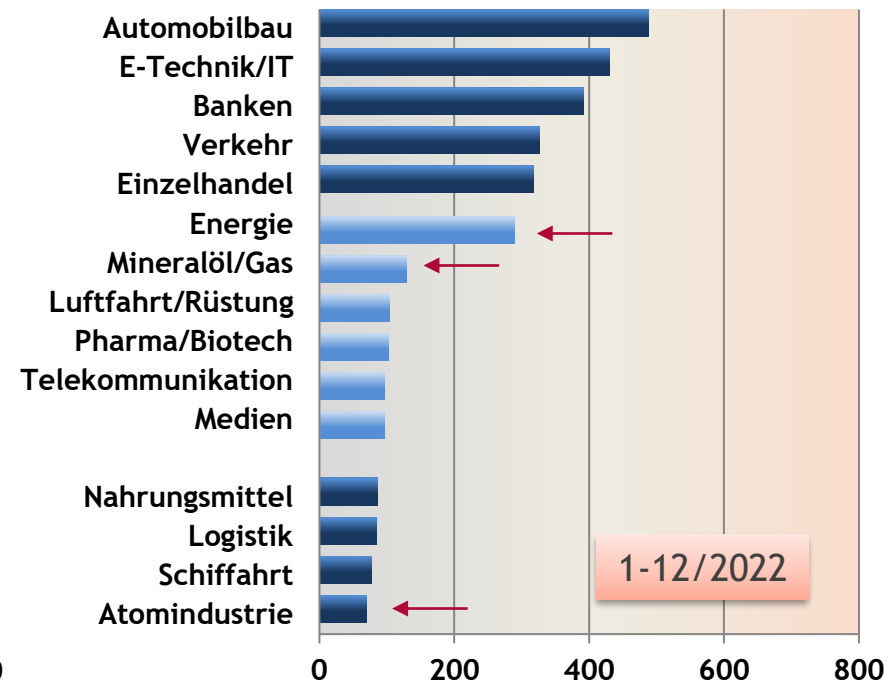


Das Themenspektrum hat sich 2022 deutlich verbreitert zugunsten von einer stärkeren Bedeutung von Wirtschaftsthemen und Märkten – auch wenn der Krieg in der Ukraine und die Folgen eine herausragende Rolle spielten.

Hype auf alles rund um Energie, Pharma wieder auf Normalmaß

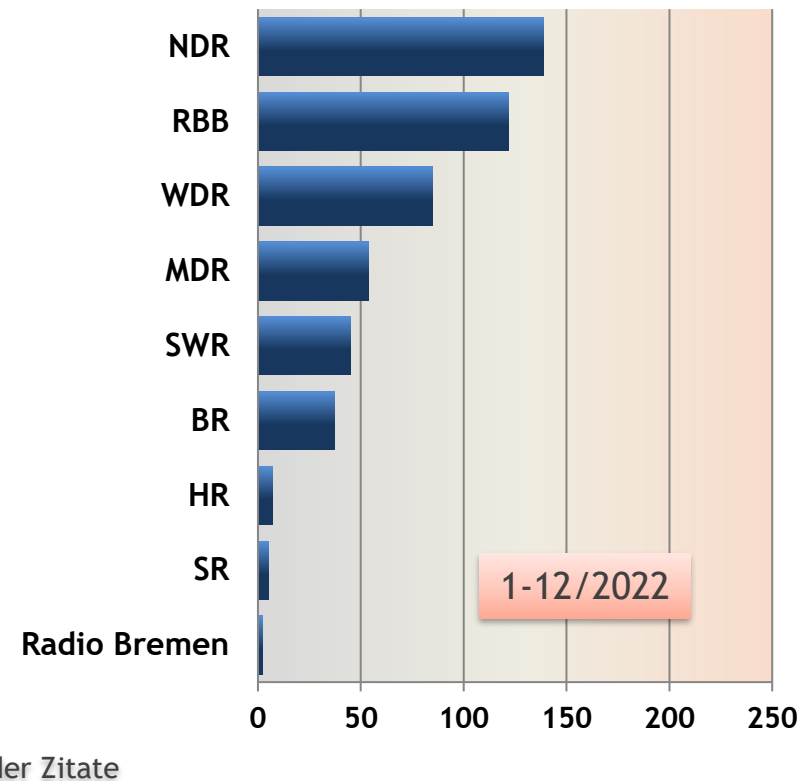
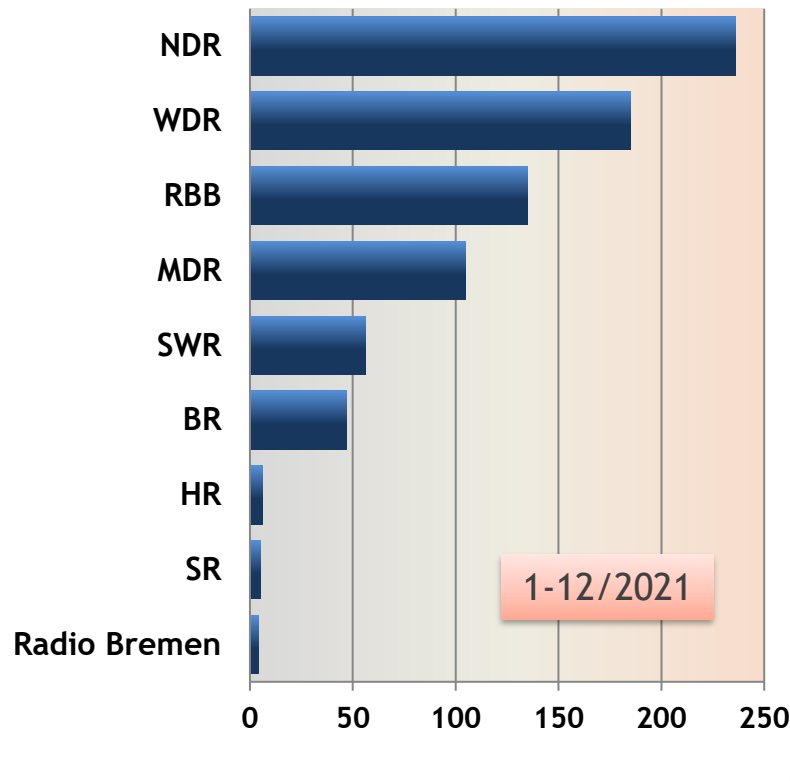


Anzahl der Zitate



Im dritten Jahr der Pandemie sind die Pharmabranche und die Impfstoffhersteller aus dem Medien-Fokus gerückt, IT-, Energie- und Öl- und Erdgasindustrie sind stärker in den Vordergrund getreten. Trotzdem bleibt auf der Autoindustrie die größte Aufmerksamkeit.

Vertrauensverlust der Sender in weniger Zitaten zählbar



Der Vertrauensverlust der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten macht sich auch darin bemerkbar, dass sie 2022 deutlich weniger mit ihren Inhalten zitiert wurden: 2021 waren es noch 779 Zitate, 2022 dann nur noch 469.

Medienseite deutsche Meinungsführer

Tageszeitungen:

Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Fr. Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel

TV-Medien*:

ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, RTL Aktuell, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten

Wochenmedien:

Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu

Sonntagszeitungen:

Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag

Wirtschaftszeitungen:

Handelsblatt, Capital, Manager Magazin, Wirtschaftswoche

Rundfunk:

Deutschlandfunk-Nachrichten (7-Uhr)

Bei Printmedien wird der Politik- und Wirtschaftsteil ausgewertet. TV- und Hörfunksendungen werden vollständig erfasst, ebenfalls das Handelsblatt.

*Einige Sendungen bei TV-Medien unvollständig; RTL Aktuell seit Oktober 2020